

und somit haben auch die Angaben  $Kp_{12} = 119^\circ$  und  $Kp_{10} = 116^\circ$  eine Kontrolle erhalten. Wäre der Siedepunkt von H. und S.  $Kp_{11} = 124-125^\circ$  richtig, müßte der Druck etwa 5 mm zu hoch von mir angegeben sein, aber mit einer Wasserstrahlpumpe dürfte es doch nicht möglich sein, unter normalen Temperaturverhältnissen einen Druck von 5-6 mm zu erhalten.

Lund, Universität, Januar 1912.

#### 46. M. Nierenstein: Über Luteosäure (Berichtigung).

(Eingegangen am 23. Januar 1912.)

Für Luteosäure,  $C_{14}H_8O_9$ , habe ich s. Zt.  $C = 51.20$ ,  $H = 2.42$  berechnet und für 4 verschiedene bei  $160^\circ$  getrocknete Präparate  $C = 50.74$ ,  $51.14$ ,  $51.19$ ,  $50.90$  und  $50.71$ ,  $H = 2.17$ ,  $2.74$ ,  $2.54$ ,  $2.73$  und  $2.58$  gefunden. Die Säure verlangt aber  $C = 52.50$ ,  $H = 2.50$ . Die Konstanz dieser Verbrennungswerte läßt entweder darauf schließen, daß die Luteosäure nicht, wie ich es angenommen habe, die Pentaoxy-biphenyl-methylolid-carbonsäure ist, oder daß den bei  $160^\circ$  getrockneten Präparaten noch Krystallflüssigkeit anhaftet. Von den 4 Präparaten standen mir drei zur Verfügung, und habe ich sie nochmals der Elementaranalyse unterworfen. Zur Analyse kamen bei  $160^\circ$  und  $240^\circ$  getrocknete Präparate, von ihnen stimmten letztere auf  $C_{14}H_8O_9$ . Es ist leicht möglich, daß dieses anormale Verhalten der Luteosäure auf zurückgehaltenem Lösungsmittel, Pyridin und Eisessig, beruht. Ich habe daher die bei  $160^\circ$  getrockneten Präparate auf Stickstoff geprüft, doch konnte ich keinen Stickstoff nachweisen.

Präparat I (B. 41, 3017 [1908]).

0.1542 g Sbst. (bei  $160^\circ$  getrocknet): 0.2882 g  $CO_2$ , 0.0402 g  $H_2O$ . —  
0.1222 g Sbst. (bei  $240^\circ$  getrocknet): 0.2362 g  $CO_2$ , 0.0312 g  $H_2O$ .

Gef.  $C = 50.97$ , **52.72**,  $H = 2.89$ , 2.84.

Präparat II (B. 43, 354 [1909]).

0.1826 g Sbst. (bei  $160^\circ$  getrocknet): 0.3392 g  $CO_2$ , 0.0476 g  $H_2O$ . —  
0.1591 g Sbst. (bei  $240^\circ$  getrocknet): 0.3071 g  $CO_2$ .

Gef.  $C = 50.66$ , **52.64**,  $H = 2.89$ .

Präparat III (B. 43, 631 [1910]).

0.2004 g Sbst. (bei  $160^\circ$  getrocknet): 0.3752 g  $CO_2$ , 0.0572 g  $H_2O$ . —  
0.1752 g Sbst. (bei  $240^\circ$  getrocknet): 0.3382 g  $CO_2$ , 0.0448 g  $H_2O$ .

Gef.  $C = 51.06$ , **52.64**,  $H = 3.17$ , 2.84.

Bristol, Biochemisches Universitätslaboratorium.

) B. 41, 3017 [1908]; 42, 354 [1909]; 43, 631. 1270 [1910].